

## **Manpower Arbeitsmarktbarometer Schweiz Ergebnisse für das 2. Quartal 2009**

### **Die schwächsten Aussichten der letzten vier Jahre**

*Genf, den 10. März 2009* – Die Ergebnisse des heute veröffentlichten Manpower Arbeitsmarktbarometers Schweiz für das 2. Quartal 2009 zeigen, dass 9 % der 757 befragten Arbeitgeber mit einer Zunahme ihres Personalbestands rechnen, während 4 % von einem Rückgang ausgehen und 86 % keine Veränderung erwarten. Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose beträgt somit 2 %, was der stärksten Abnahme im Quartalsvergleich (6 Prozentpunkte) seit Einführung der Studie in der Schweiz entspricht. Es handelt sich ebenfalls das tiefste je gemessene Ergebnis, der Wert ist gleich wie im 3. Quartal 2005. Im Jahresvergleich gehen die Aussichten um 4 Prozentpunkte zurück. Charles Bélaz, Direktor für Corporate Affairs bei Manpower Schweiz kommentiert: „Der deutliche Rückgang der Beschäftigungsaussichten weist vermutlich darauf hin, dass die Schweizer Arbeitgeber sich auf die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise einstellen“.

### **Vergleich nach Regionen**

Von den sieben Schweizer Regionen weisen vier im 2. Quartal 2009 positive Beschäftigungsaussichten auf. Am höchsten ist die Netto-Arbeitsmarktprognose mit +15 % im Tessin, dort wurden auch die bedeutendsten Zunahmen im Quartals- und Jahresvergleich gemessen (25 bzw. 13 Prozentpunkte). Das Schlusslicht aller Regionen bildet in diesem Quartal die Zentralschweiz mit -4%. Die Region weist erstmals seit Einführung der Studie einen negativen Erwartungswert auf und verzeichnet den stärksten Rückgang aller Regionen im Jahresvergleich (18 Prozentpunkte). Im Espace Mittelland (+9 %) ist der Rückgang im Quartalsvergleich der stärkste (21 Prozentpunkte). Die Genferseeregion (-1 %) verzeichnet im Quartals- und Jahresvergleich einen Rückgang um 13 bzw. 10 Prozentpunkte, während Zürich mit einer Netto-Arbeitsmarktprognose von +7 % im Quartals- und Jahresvergleich zulegen (12 bzw. 3 Prozentpunkte).

### **Vergleich nach Wirtschaftssektoren**

Die Arbeitgeber in sechs von zehn untersuchten Wirtschaftssektoren gehen von einer Zunahme ihrer Personalbestände im kommenden Quartal aus. Die Beschäftigungsaussichten sind insbesondere in der Energie- und Wasserversorgung mit +9 % erfreulich. Die Arbeitgeber im Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung zeigen sich mit -10 % am pessimistischsten, ihre Netto-Arbeitsmarktprognose weist ausserdem den stärksten Rückgang im Jahresvergleich auf (17 Prozentpunkte). In der verarbeitenden Industrie (+8 %) fällt der Wert im Quartalsvergleich am



Manpower®

meisten (26 Prozentpunkte), während er im Sektor Verkehr und Nachrichtenwesen (+8 %) am meisten ansteigt (14 Prozentpunkte). Im Jahresvergleich verzeichnet der Sektor Service public und Sozialwesen (+8 %) den stärksten Zuwachs (6 Prozentpunkte).

Im Baugewerbe (-9 %) gehen die Erwartungen im Quartalsvergleich stark zurück (19 Prozentpunkte), der Sektor verzeichnet das gleiche Ergebnis wie im 2. Quartal 2008 und somit die tiefsten Beschäftigungsaussichten seit Einführung der Studie in der Schweiz. Die Arbeitgeber aus dem Handel (-6 %) zeigen sich zurückhaltend und stellen ihre bislang tiefste Netto-Arbeitsmarktprognose.

### **Arbeitsmarktprognosen in der EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika)**

Sieben der 17 untersuchten Länder der EMEA-Region verzeichnen positive Werte. Südafrika liegt dabei mit +14 % an der Spitze, während Irland mit -15 % die tiefste Netto-Arbeitsmarktprognose aufweist. Im Quartalsvergleich erwarten allein die Arbeitgeber in der Tschechischen Republik\* (2 Prozentpunkte), Italien (2 Prozentpunkte) und Südafrika\* (1 Prozentpunkt) eine leichte Zunahme der Beschäftigungszahlen, während der Wert im Jahresvergleich in allen untersuchten Ländern abnimmt. Frankreich, Griechenland\*, Irland, Norwegen, Polen\*, Rumänien\*, Schweden, die Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich verzeichnen die tiefste Netto-Arbeitsmarktprognose seit Einführung der Studie in den jeweiligen Ländern. Von den Nachbarländern meldet Deutschland (0 %) einen Rückgang im Quartals- und Jahresvergleich (4 bzw. 10 Prozentpunkte) während der Wert in Frankreich (-2 %) im Vergleich zum Vorquartal stabil bleibt und im Jahresvergleich um 5 Prozentpunkte zurück geht.

### **Weltweite Beschäftigungsaussichten**

Die Umfrage für das 2. Quartal 2009 hatte in 13 der 33 untersuchten Länder und Hoheitsgebiete ein positives Ergebnis. Allerdings ist in allen Ländern und Hoheitsgebieten im Jahresvergleich ein Rückgang zu verzeichnen und 24 von ihnen stellen die tiefste Netto-Arbeitsmarktprognose seit der jeweiligen Einführung der Studie. Die Arbeitgeber in Indien (+25 %), Südafrika\* (+14 %) und Kolumbien\* (+11 %) zeigen sich am zuversichtlichsten, während die Aussichten in Singapur (-45 %), Irland (-15 %) und Spanien (-11 %) am schlechtesten sind.

\*Das Ergebnis bezieht sich auf den nicht saisonbereinigten Wert, da die saisonbereinigten Daten erst zur Verfügung stehen, wenn das Land seit mehr als zwölf Quartalen an der Studie teilnimmt.

### **Veröffentlichung der Ergebnisse des 3. Quartals 2009: 9. Juni 2009**

#### **Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Anne-Laure Vaudan  
Leiterin Marketing & Kommunikation  
4, 6 Rue Winkelried – 1201 Genf  
Tel.: 022 908 22 74 / Natel: 079 249 51 25



Manpower®

### **Über die Netto-Arbeitsmarktprognose**

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 2. Quartal 2009 beläuft sich in der Schweiz auf +2 %. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

### **Über die Saisonbereinigung**

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 23 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten ergeben ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends.

Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von der Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist.

In der Schweiz stehen die saisonbereinigten Netto-Arbeitsmarktprognosen seit dem 3. Quartal 2008 zur Verfügung.

### **Hinweis für Journalisten**

Sie können die detaillierten Ergebnisse sowie die Tabellen und Grafiken des Manpower Arbeitsmarktbarometers auf der Website [www.manpower.com](http://www.manpower.com) herunterladen.

### **Über die Studie**

Im Rahmen des vierteljährlich erscheinenden Manpower Arbeitsmarktbarometers werden weltweit ca. 72 000 private und öffentliche Arbeitgeber in 33 Ländern und Hoheitsgebieten zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Befragten wird weltweit dieselbe Frage gestellt: „Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?“ Die Studie, die weltweit in ihrem Umfang, ihrer Zielsetzung und ihrer Langjährigkeit einzigartig ist, wird seit mehr als 45 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung.

### **Über Manpower**

Manpower Inc. (NYSE: MAN) ist ein Weltmarktführer für Personaldienstleistungen. Das Unternehmen, das 1948 gegründet wurde, bietet Arbeitgebern eine Palette von Diensten für den regulären und saisonbedingten Personalbedarf: Fest-, Temporär- und Vertragsanstellung, Mitarbeiter-Assessments und Mitarbeiter-Auswahl, Aus- und Weiterbildung, Outplacement, Outsourcing und Beratung. Dank eines globalen Netzwerks von 4400 Niederlassungen in 82 Ländern ist Manpower in der Lage, die Bedürfnisse ihrer jährlich 400 000 Kunden zu befriedigen. Dazu zählen nicht nur kleine und mittlere Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen, sondern auch die weltweit grössten multinationalen Konzerne. Manpowers Ziel besteht in der Steigerung der Produktivität durch verbesserte Qualität, Effizienz und Kostensenkung im gesamten Personalbereich, wodurch sich die Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Manpower Inc. erzielt einen Jahresumsatz von 22 Milliarden US-Dollar und operiert unter fünf Markennamen: Manpower, Manpower Professional, Elan, Jefferson Wells und Right Management.

Manpower Schweiz hat über 45 Jahre Erfahrung in der Fest- und Temporärrekrutierung und im Support für Human Resources in allen Wirtschaftsbereichen. Mit 72 Filialen, 22 000 temporären Mitarbeitenden und über 6000 Kunden gehört Manpower zu den Branchen-Leadern in der Schweiz. Mehr Informationen über Manpower finden Sie im Internet unter [www.manpower.ch](http://www.manpower.ch) und [www.manpower.com](http://www.manpower.com).